

**NIEDERSCHRIFT  
ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES DER GEMEINDE  
MÖTTINGEN AM  
18.05.2009  
IM SITZUNGSSAAL IM GEMEINDEAMT IN MÖTTINGEN**

**SITZUNGSGEGENSTÄNDE**

**TOP 1: Baupläne**

**TOP 2: Digitale Vermessung von Appetshofen/Lierheim – Festlegung des Ausgleichsbetrages zwischen der Gemeinde und den privaten Grundstückseigentümern bei Grundstücksänderungen**

**TOP 3: Dorferneuerung Balgheim – Vergabe der Straßenasphaltierungsarbeiten „Im Zürich“, „Im Zürich Nebenast“ und der Pflasterarbeiten „Feuerwehrplatz“**

**TOP 4: Abstimmung über die Einführung einer kommunalen Verkehrsüberwachung mit Bußgeldstelle mit der Gesellschaft für Kommunale Verkehrssicherheit (GKVS) in Möttingen und den Ortsteilen**

**TOP 5: Erweiterung des Kinderspielplatzes Kleinsorheim - Antrag der Eltern auf Anschaffung von zusätzlichen Spielgeräten.**

**TOP 6: Sonstiges und nachträglich eingegangene öffentliche Punkte**

*Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an!*

Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde dem Gemeinderat zu Kenntnisnahme und Genehmigung in Umlauf gegeben.

<b>Protokolltext, ggf. mit Beschlussfassung:</b>
--

<b>TOP 1: Baupläne</b>
------------------------

<b><u>1.1 Änderung der Planvorlage 19/2007, Friedrich Scherb, Appetshofen, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles mit Güllebehälter und zwei Getreidesilos auf Fl.Nr. 448, Gemarkung Appetshofen (siehe auch TOP 1.1, Sitzung 8/2007 und TOP 3.3, Sitzung Nr. 4/2009):</u></b>
--

Der Bauantrag wurde vom Bürgermeister laut Gemeinderatsbeschluss vom 30.03.2009 als Sache der laufenden Verwaltung positiv beschieden und an das Landratsamt weitergegeben.
---

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.
---------------------------------

<b><u>TOP 2: Digitale Vermessung von Appetshofen/Lierheim – Festlegung des Ausgleichsbetrages zwischen der Gemeinde und den privaten Grundstückseigentümern bei Grundstücksänderungen</u></b>
---

Die Vermessungen in Appetshofen/Lierheim sollen nach Auskunft des Vermessungsamtes voraussichtlich Anfang Juni durchgeführt werden.
---

Es soll ein Ausgleichsbetrag festgelegt werden, der bei Grundstücksverkäufen mit Gemeindebeteiligung angesetzt wird. Bei Verkäufen zwischen Privateigentümern dient dieser Betrag als Richtwert. Bei der Dorferneuerung Balgheim sind z.B. 10,00 €/qm festgesetzt. In Deinigen sind dies 15,00 €/qm.

Der Gemeinderat beschließt einen Ausgleichsbetrag für Grundstücksgeschäfte an denen die Gemeinde beteiligt ist in Höhe von 10,00 €/qm.  
Dieser Betrag soll auch als Richtwert für Verkäufe zwischen Privateigentümern dienen.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 12 : 0**

*Gemeinderat Frisch kommt um ca. 19.10 Uhr zur Sitzung.*

**TOP 3: Dorferneuerung Balgheim – Vergabe der Straßenasphaltierungsarbeiten „Im Zürich“, „Im Zürich Nebenast“ und der Pflasterarbeiten „Feuerwehrplatz“**

Für die Arbeiten wurden voraussichtliche Kosten in Höhe von ca. 330.000,00 € geschätzt. Das Material für die Pflasterung des Feuerwehrplatzes ist mit dabei. Die Verlegung des Pflasters wird von den Bürgern in Eigenleistung durchgeführt. Die Arbeiten sollen nach Pfingsten Anfang Juni begonnen werden

Folgende Angebote liegen vor:

- |                                    |           |
|------------------------------------|-----------|
| 1. Fa. S + F Karlshuld             | 258.000 € |
| 2. Fa. Thannhauser & U. Fremdingen | 290.000 € |
| 3. Fa. Wiesmüller, Thierhaupten    | 305.000 € |
| 4. Fa. Bortolazzi, Bopfingen       | 312.000 € |
| 5. Fa. Hirschmann, Treuchtlingen   | 323.000 € |
| 6. Fa. Holl, Burgheim              | 416.000 € |

Der Gemeinderat stimmt einer Vergabe an die billigste Bieterin, der Firma S + F, Karlshuld, zu einem Angebotspreis von 258.000 € zu.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0**

Der Gemeinderat möchte eine Übersicht der Einzelpositionen. Sie soll in der nächsten Sitzung vorgelegt werden. Bürgermeister Seiler erhält diese erst am Dienstag, 19.05.2009, in der Sitzung der Teilnehmergeinschaft Balgheim II.

**TOP 4: Abstimmung über die Einführung einer kommunalen Verkehrsüberwachung mit Bußgeldstelle mit der Gesellschaft für Kommunale Verkehrssicherheit (GKVS) in Möttingen und den Ortsteilen**

Herr Bischof von der Firma GKVS hat die gemeindlichen Verkehrsmessungen überprüft. Die häufigsten und stärksten Verstöße sind in den Ortsteilen registriert worden. So liegt die Verstoßquote beim Anwesen Appetshofen 24 bei ca. 27 %, beim Anwesen Appetshofen 9 ca. 52 %, in Kleinsorheim beim Ortseingang vom Egerweg her 35 %, in Möttingen von Balgheim her 7 % usw..

In den Ortsteilen sind die Verstöße gravierender. Es sind weniger Fahrzeuge unterwegs als auf den B 25, es wird aber schneller gefahren. Die Messung der Verstöße auf der B 25 pendeln sich zwischen 2 und 7 % ein. Hier sind es weniger Verstöße aber viel mehr Fahrzeuge.

Herr Bischof hat vorgeschlagen, dass die Gemeinde mit dem risikolosen Abrechnungsmodus nach Verstößen beginnt und nach sechs Monaten die Entwicklung angeschaut wird. Danach kann die Gemeinde entscheiden, ob sie nach der Anzahl der Verstöße abrechnen will oder die Stundenpauschale in Anspruch nimmt. Der Vertrag hat eine dreimonatige Kündigungsfrist. Mehrere Gemeinderäte plädieren für die Einführung einer kommunalen Verkehrsüberwachung mit Bußgeldstelle.

Der Gemeinderat beschließt, eine Kommunale Verkehrsüberwachung mit Bußgeldstelle in Möttingen in Zusammenarbeit mit der Firma GVKS einzuführen. Die Abrechnung soll anfangs nach der Anzahl der Verstöße abgerechnet werden. Mit der Einführung der Kommunalen Verkehrsüberwachung will der Gemeinderat mehr Verkehrssicherheit in Möttingen erreichen.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 12 : 1**

**TOP 5: Erweiterung des Kinderspielplatzes Kleinsorheim - Antrag der Eltern auf Anschaffung von zusätzlichen Spielgeräten**

Einige Eltern aus Kleinsorheim haben mit Schreiben vom 01.03.2009 bei der Gemeinde die Erweiterung und Sanierung des Kinderspielplatzes in Kleinsorheim beantragt.

Einige Sanierungsarbeiten hat der Bauhof schon durchgeführt.

Außerdem hat Bürgermeister Seiler Angebote für Spielgeräte bei den Firmen Espas und Aukam angefordert. Angeboten wurde ein Karussell mit Rundbank, ein Federbalken, ein Klettergerät, ein Federtier, ein Seilbahnwagen und Zubehör wie Fallschutz usw.. Die Firma Espas kommt zu einem Gesamtpreis von 3.757,00 € zuzüglich MWST und die Firma Aukam zu 3.556,80 zuzüglich MWST.

*Die Gemeinderäte Gerd Burkhard und Werner Bissinger kommen um ca. 19.35 Uhr zur Sitzung.*

Ein Gemeinderat erinnert daran, dass der Spielplatz im Baugebiet Baadfeld noch lange nicht fertig ist.

Auch hier müssen noch Geräte wie Rutsche und Seilbahn bestellt werden.

Aus dem Gemeinderat kommt die Frage, aus welchem Haushaltsansatz diese Kosten bestritten werden sollen.

In den letzten Sitzungen sind mehrere Ausgaben beschlossen worden, die bisher noch nicht im Finanzplan mit drin waren. Der Haushaltsplan ist noch nicht verabschiedet, so dass der Gemeinderat keinen Überblick mehr hat, wie es um die Finanzen der Gemeinde bestellt ist. Es wird daher der Vorschlag gemacht, die Erweiterung des Spielplatzes in Kleinsorheim im Finanzausschuss und in der Haushaltssitzung zu beraten. Hier sollte der Etat für die Spielplätze der Gesamtgemeinde behandelt werden.

Der Gemeinderat stimmt über die Vergabe der Spielgeräte an die billigste Bieterin, der Firma. Aukom, ab:

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 6 : 9**

Der Antrag auf Erweiterung des Kleinsorheimer Spielplatzes ist somit vorerst abgelehnt.

Bürgermeister Seiler stellt den Antrag, dass der Tagesordnungspunkt 5, „*Erweiterung des Kinderspielplatzes Kleinsorheim - Antrag der Eltern auf Anschaffung von zusätzlichen Spielgeräten*“, im Finanzausschuss und bei der Haushaltssitzung nochmals behandelt wird.

Der Gemeinderat beschließt, im Rahmen der Gespräche über den Etat für alle gemeindlichen Kinderspielplätze im Finanzausschuss und in der Haushaltssitzung, nochmals über den Tagesordnungspunkt zu beraten.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 1**

**TOP 6: Sonstiges und nachträglich eingegangene öffentliche Punkte**

Es liegen keine öffentlichen Besprechungspunkte vor.

***Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an!***